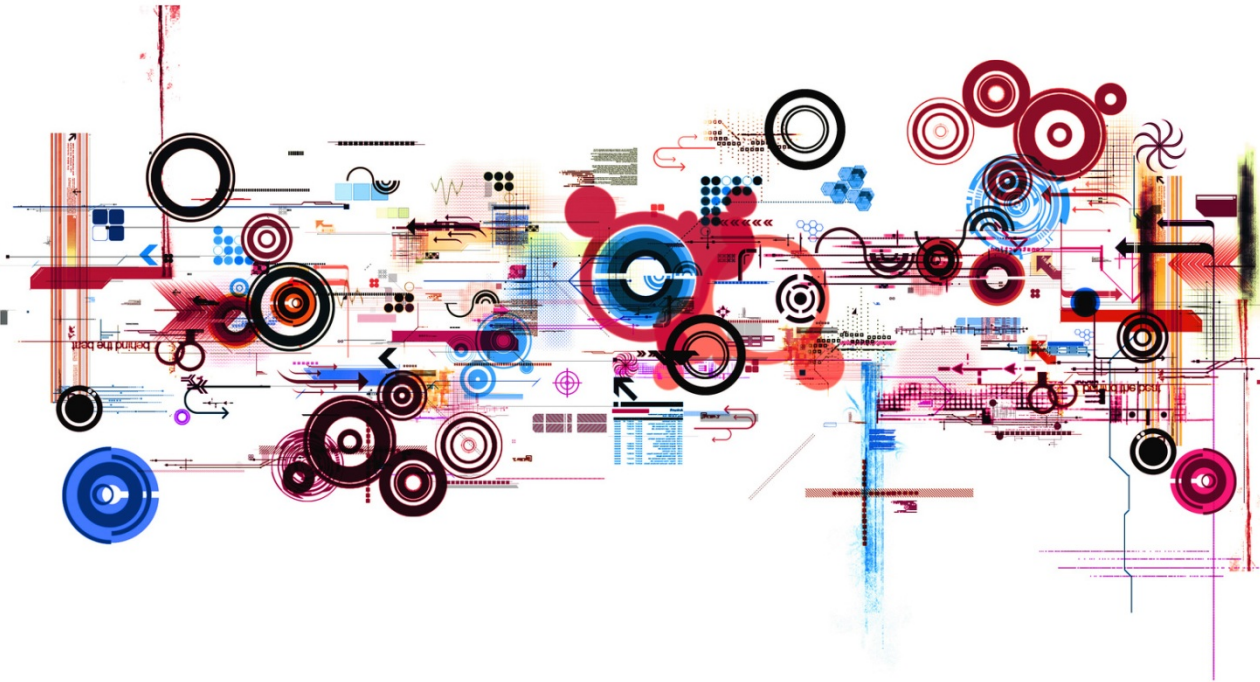


Open Source Software

Fluch und Segen bei Entwicklung und Vertrieb von Software

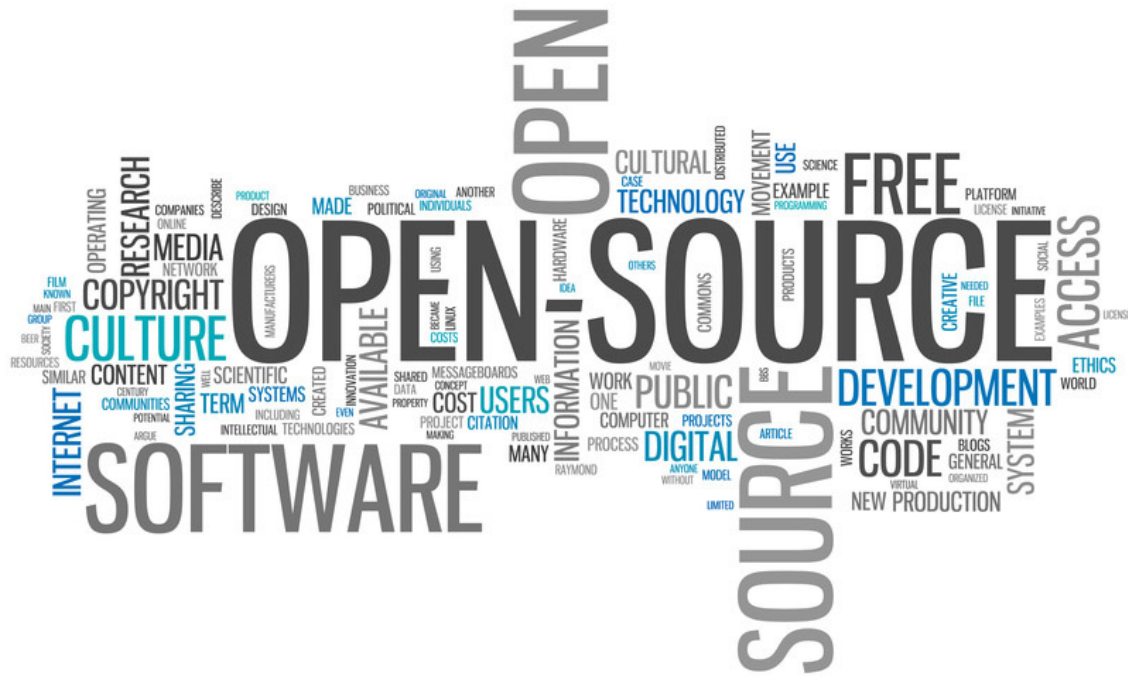


Übersicht

- Was ist Open Source Software (OSS)?
- OSS als (fester) Bestandteil der Softwareentwicklung
- Besonderheiten bei OSS als embedded software
- Der Vertrieb von proprietärer Software und OSS



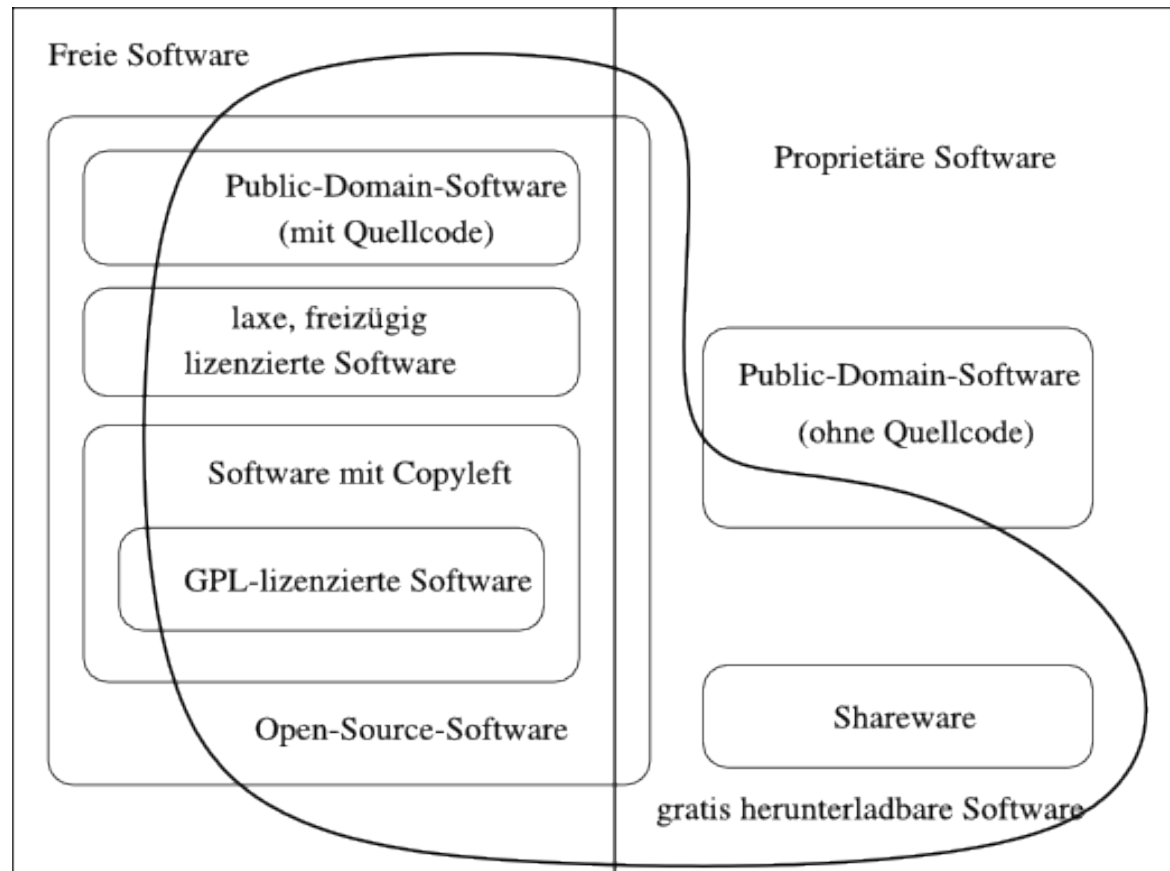
Was ist Open Source Software?



Die Entstehung Freier Software

- 1950-1970: Software als „Beiprodukt“ von Computerhardware
- 1970er: Unternehmen erkennen Software als Wirtschaftsgut und beschränken die Nutzungsmöglichkeiten
- 1980er: Bewegung zur Verteidigung der „Software Freedoms“
- 1985: Gründung der Free Software Foundation
- 1988: BSD & MIT Lizenz entstehen im universitären Umfeld
- 1989: GNU General Public License 1.0
- 1991: GPL 2.0, LGPL 2.0
- 1998: Gründung der Open Source Initiative
- 2007: GPL 3.0, LGPL 3.0

Was ist Freie bzw. Open Source Software?

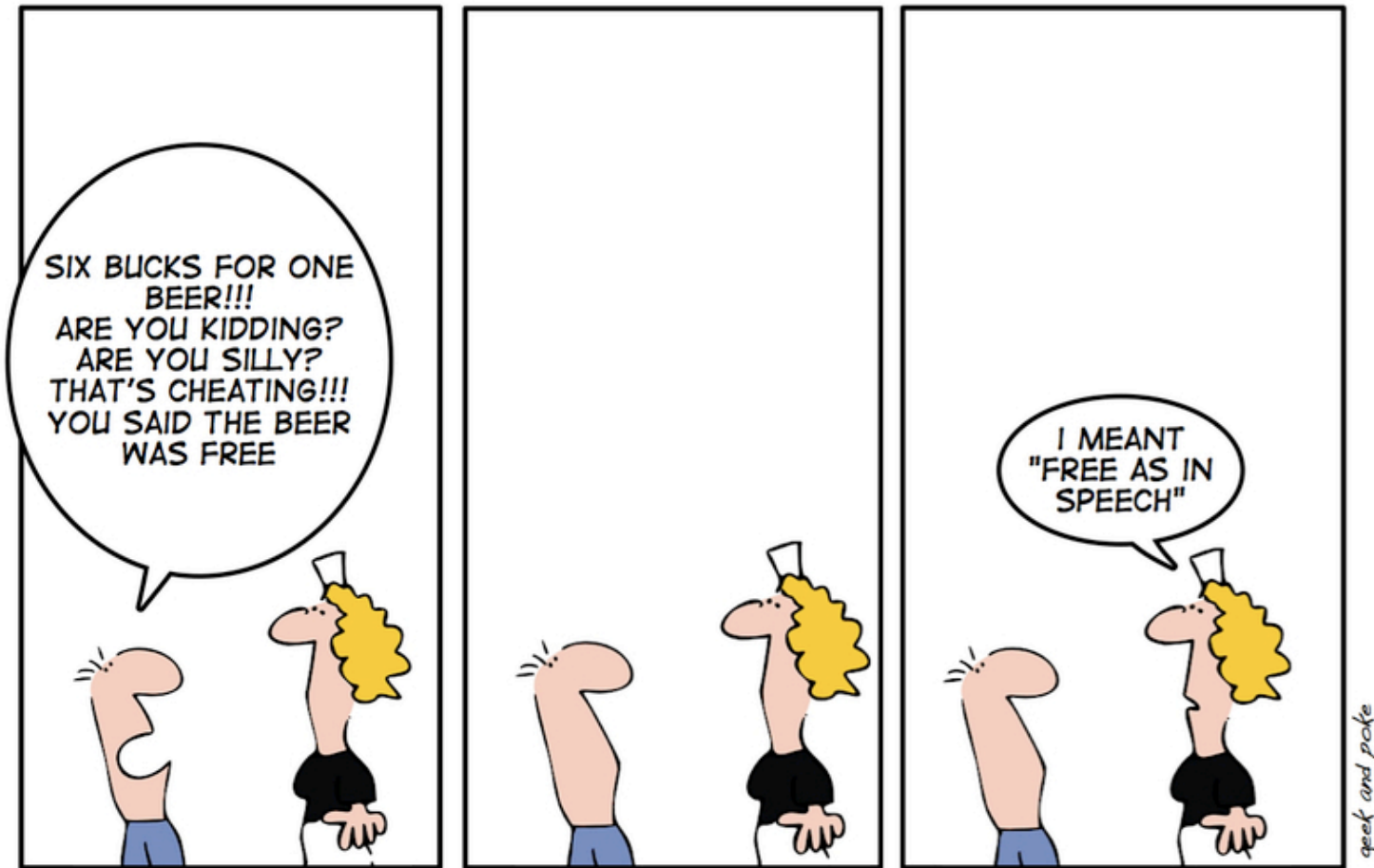


Philosophischer Grundgedanke

„Free software is a matter of liberty, not price. To understand the concept, you should think of free as in free speech, not as in free beer.“

Richard Stallman

Was ist Open Source Software?



FREE AS IN BEER

Definition

Free software is software that comes with permission for anyone to use, copy, and/or distribute, either verbatim or with modifications, either gratis or for a fee. In particular, this means that source code must be available. “If it's not source, it's not software.”

Charakteristische Merkmale

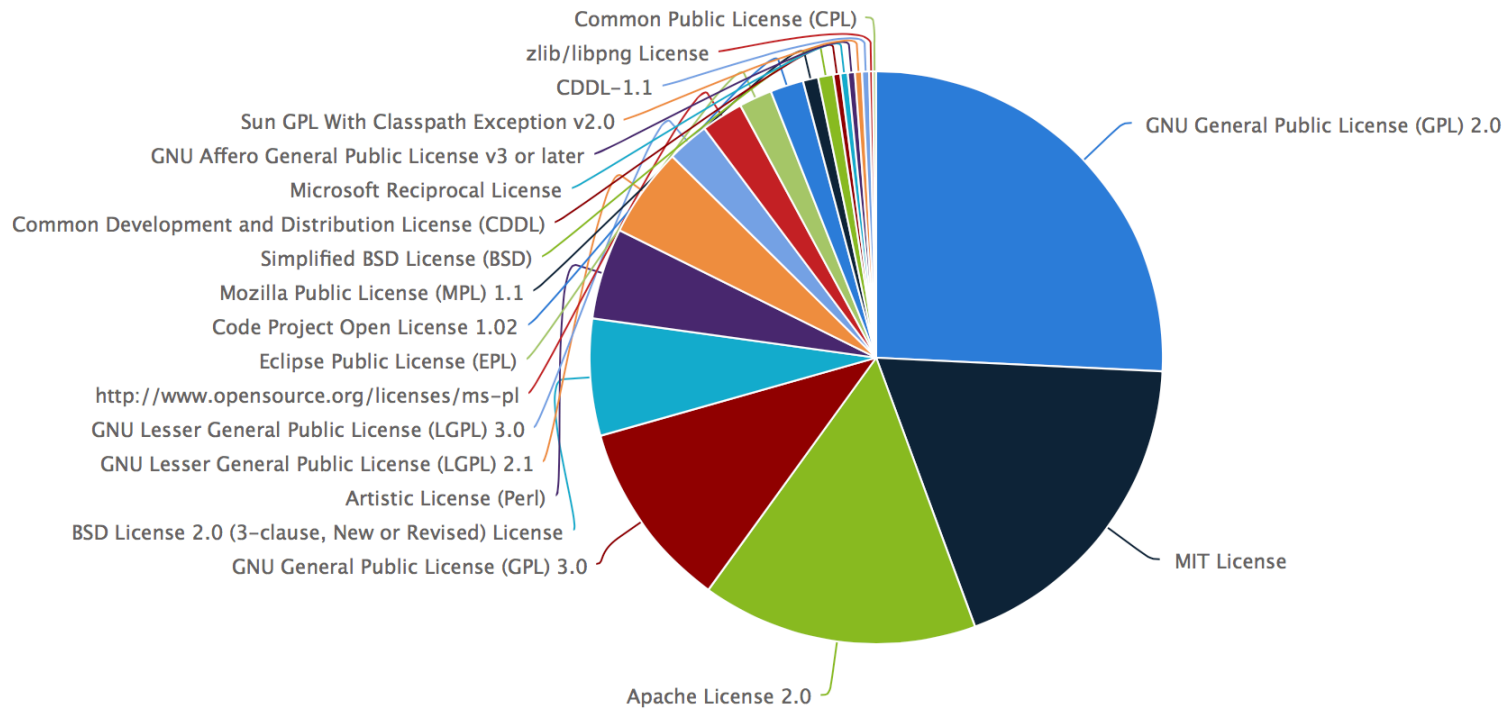
- Freie Verbreitung
- Weitgehende (einfache) Nutzungsrechte
- Offenlegung des Quellcodes
- Keine Lizenzgebührenpflicht
- Offenlegung der Lizenzbedingungen
- Allgemeingültige Lizenzbedingungen

Open Source Lizenzen

- werden von Urhebern / Inhabern der ausschließlichen Nutzungsrechte vorgegeben.
- regeln die vertraglichen Grundlagen:
 - Nutzungsrechtseinräumung
 - Pflichten des Nutzers
 - Bedingungen für die Nutzung
 - Gewährleistung / Haftung
 - Regelung bei Verstößen
- werden mit Download/Nutzung der OSS abgeschlossen?

Open Source Lizenzen

Top 20 Most Commonly Used Licenses in Open Source Projects

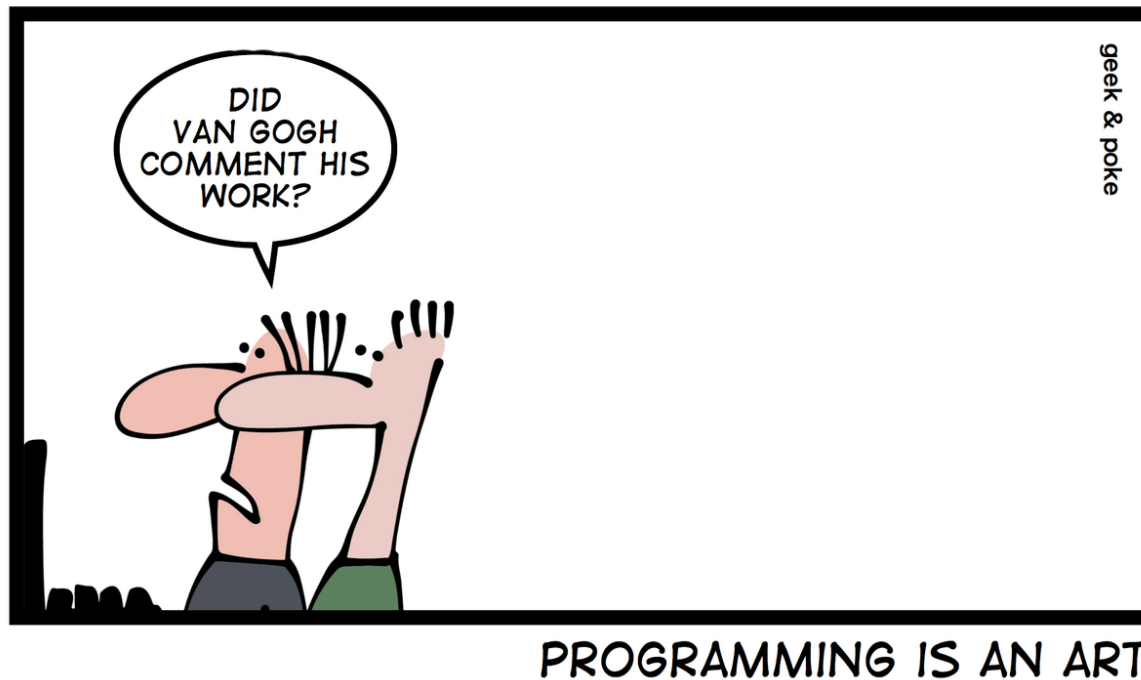


<https://www.blackducksoftware.com/resources/data/top-20-open-source-licenses>

Open Source Lizenzmodelle

- Permissive Lizenzen
 - Beispiele: MIT /BSD, Apache
 - Weitgehende Freiheiten des Nutzers, wenige Bedingungen, kaum Pflichten
- Lizenzen mit strengem Copyleft
 - Beispiele: GPLv2, GPLv3, OSL
 - Weitgehende Freiheiten des Nutzers, zahlreiche Bedingungen und Pflichten
- Lizenzen mit schwachem Copyleft
 - Beispiel: LGPLv2.1, MPL
 - „Gelockerte Pflichten“

OSS in der Softwareentwicklung



Gründe für die Verwendung von OSS

- Verwendung von Standards (freetype, ffmpeg)
- Qualitätssteigerung
- Höhere Kompatibilität
- Unterstützung durch Community bei Entwicklung und Fehlerbehebung
- Kostenreduktion
- Zeitersparnis bei der Entwicklung
- Nutzung von Open Source Entwicklungstools

Weiterentwicklung einer Open Source Software

- Weiterentwicklung ist Bearbeitung i.S. von §§ 69c Nr. 2, 23 UrhG
- Zulässig nach Maßgabe der Open Source Lizenz
- Kommerzieller Vertrieb möglich?
 - Abhängig von der ursprünglichen Lizenz
 - Grundsätzlich nur bei Lizenzen ohne Copyleft denkbar

Kombination von OSS und proprietärer Software

- Problematisch bei „Copyleft-Lizenzen“
- Aufgrund der Lizenzbedingungen „infiziert“ die OSS die proprietäre Software.
- Proprietäre Software wird automatisch zur OSS (str.)
- Pflicht zur Offenlegung des Source Codes
- Kommerzieller Vertrieb kann zu Rechtsverlust an OSS führen



Copyleft-Effekt der Ziff. 2 GPLv2:

„You may modify your copy or copies of the Program or any portion of it, thus forming a work based on the Program, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above...“

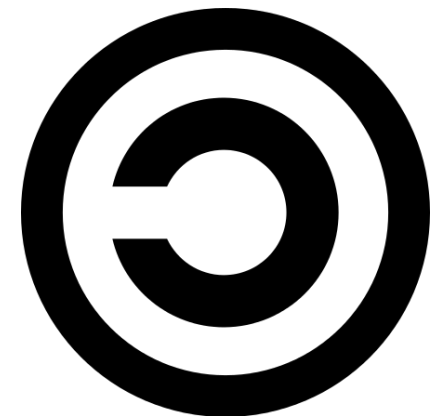
- Erstreckt sich auf Bearbeitungen und *„work based on the Program“*
- *„Work based on the Program“* ist laut Definition der GPLv2 *„either the Program or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Program or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated into another language.“*

Wann ist eine Entwicklung ein „derivative work“?

- Laut GPL: *If identifiable sections of that work are not derived from the Program, and can be reasonably considered independent and **separate works** in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections **when you distribute them as separate works.***
- Aber auch: *„mere aggregation of another work not based on the Program with the Program (or with a work based on the Program) **on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.**”*

Wann ist eine Entwicklung ein „derivative work“?

- Einzelfall abhängig, keine bzw. kaum allgemeingültige Rechtsprechung
- Unklare Definitionen
- Einfluss amerikanischer Rechtsdogmatik, trotz Anwendung lokalen Urheberrechts
- Im Wesentlichen zwei Voraussetzungen:
 - Formale Trennung/Trennbarkeit
 - Inhaltliche Trennung
- Häufige Problemfälle:
 - Kernelmodule, Plugins, Bibliotheken



Kombination von OSS mit OSS

- Welche Lizenz findet Anwendung?
- Lizenz-Inkompatibilitäten
 - Z.B.: GPLv2 / LGPLv2.1 & 4 Klausel-BSD Lizenz
 - Aber auch: GPLv2 & GPLv3
- Problem ist Ziff. 4 GPLv2:

„You may not copy, modify, sublicense, or distribute the Program except as expressly provided under this License.“

Fallbeispiel

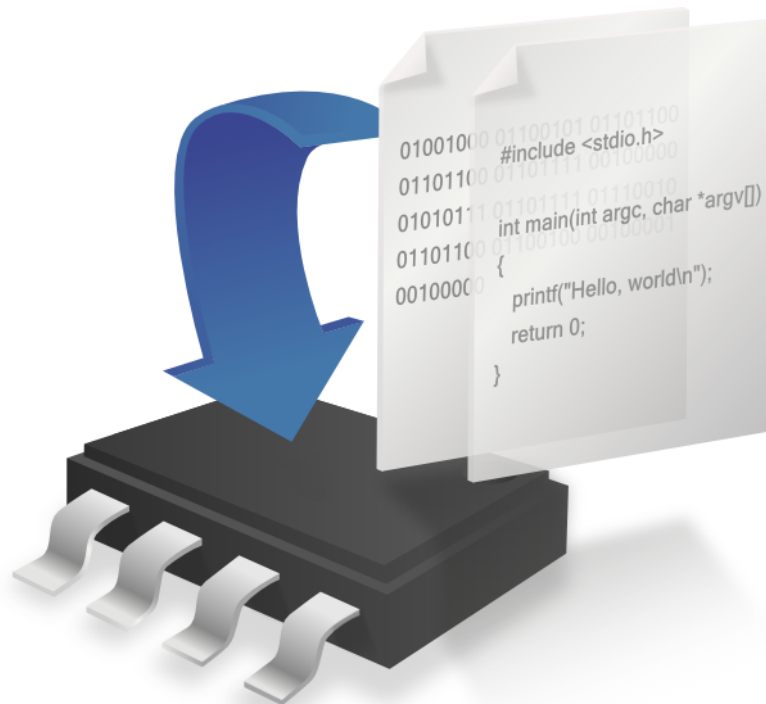
Proprietäre Software ist sowohl statisch als auch dynamisch mit div. Open Source Bibliotheken verlinkt (LGPLv2.1, MIT, 4-Klausel BSD) und wird mit C-Compiler zu einem Binary zusammengesetzt.

Auswirkung auf die proprietäre Software?

Problem: Lizenzkonflikt und Copyleft



Besonderheiten bei „embedded Software“



Was ist „embedded Software“?

- Maßgeschneiderte Softwarelösung für ein Produkt
- Keine „Computersoftware“
- Auf einem Chip integriert
- Dem Kunden nicht/schwer zugänglich
- Beispiele:
 - Firmware auf Router
 - Steuerung in Waschmaschine, Displays, Navigationsgeräten, etc.
 - Fahrzeugtechnik: Bremsassistent, Standheizung, Regensensor, etc.

Probleme bei OSS als „embedded Software“?

- Copyleft-Effekt da einheitliches System?
- Embedded Software überhaupt mit OSS Lizenz vereinbar?
- Erfüllung der OSS Lizenzbedingungen
 - Bearbeitungsrecht erfordert Zugriff
 - Veröffentlichung von Lizenztext und Urheberhinweisen
 - In Datei auf dem „System“?
 - Als On-Screen-Hinweis?
 - Im Handbuch?
 - Auf der Homepage?
 - Bereitstellung des Quellcodes
 - Anleitung zum Austausch der OSS-Komponenten erforderlich?

OSS und der Vertrieb von Software



Was ist beim Vertrieb von Software zu beachten?

- Entgeltlichkeit?
 - GPL/LGPL verbieten Lizenzgebühren
 - Kostenpflichtige „Übermittlung“, Zusatzdienste, Support
- Pflicht Offenlegung des Sourcecodes
- Urheberrechtshinweise und Lizenztexte mitliefern
- Nutzung von Open Source Software vertraglich vereinbaren

Vorsicht bei Einkaufsklauseln / Rahmenverträgen

- Typische Einkaufsklauseln:
 - „Der Auftragnehmer räumt dem Auftraggeber das einfache, räumlich, zeitlich und inhaltlich unbeschränkte Recht ein, die Software für die eigenen Geschäftszwecke zu nutzen.“
 - „Der Auftragnehmer garantiert die Freiheit von Rechten Dritter.“
- Folge: Rechtsmangel, da Erfüllung der Einkaufsklauseln nicht möglich
 - Nacherfüllung meist schwierig / unmöglich
 - Ggf. Schadensersatzpflicht ggü. Auftraggeber

Rechtsfolgen bei Verstoß gegen Open Source Lizenz

- Vertragsverletzung
 - Schadensersatz
 - Anspruch auf Beseitigung/Unterlassung
- GPL: Wegfall der Nutzungsrechte
- Heilungsmöglichkeiten?
 - Austausch der Komponenten
 - Neuprogrammierung
 - Andere Lizenzierung?

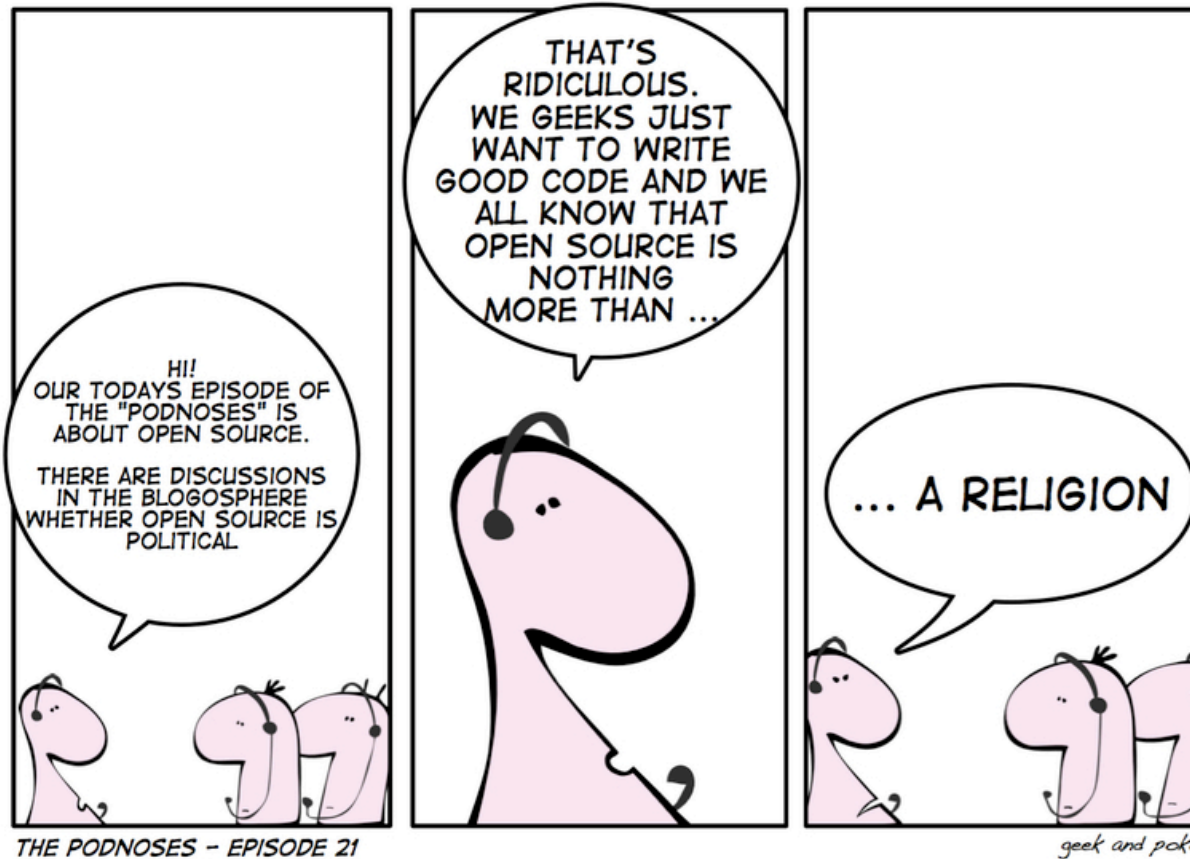
Open Source – Fluch oder Segen?



Open Source – Fluch oder Segen?

- Penibles OSS Management erforderlich
- Verwendung von OSS im Einzelfall prüfen
- Risiken abwägen
- Transparenz
- Beim Vertrieb von kombinierten Softwareprodukten Nutzung von OSS vertraglich absichern





Laurent Meister, LL.M. (Suffolk)



MENOLD BEZLER
RECHTSANWÄLTE

Rechtsanwalt, Fachanwalt für
Informationstechnologierecht

- IT-Recht
- Datenschutz
- Internetrecht
- Social Media

Telefon +49 711 86040-160

laurent.meister@menoldbezler.de

www.menoldbezler.de

@mediengerecht